



Finanzielle Unterstützung aus der Kulturpauschale Merkblatt für Gesuchstellende

Aus der Kulturpauschale Basel-Stadt unterstützt die Abteilung Kultur professionelle Kulturprojekte in der Regel mit Beiträgen **bis max. 5000 Franken**. Die Kulturpauschale fördert Projekte spartenübergreifend und versteht sich als Ergänzung zu den anderen kantonalen Kulturförderstellen Swisslos-Fonds BS, Fachausschüsse BS/BL, Kunstkredit BS, Kulturvermittlungsprojekte BS und RegioSoundCredit des Musikbüro Basel.

Kulturschaffende bis 30 Jahre, die eines ihrer ersten Projekte realisieren, können ihre Gesuche statt an die Kulturpauschale auch an die **Jugendkulturpauschale** Basel-Stadt richten.

Die Unterstützung desselben Projekts **durch mehrere Kulturförderstellen des Kantons Basel-Stadt** ist ausgeschlossen.

Je nach Kunstsparte gelten **unterschiedliche Förderschwerpunkte**. Es ist aber auch möglich, Projekte zu fördern, die sich in keiner der etablierten Sparten verorten, sofern sie die allgemeinen Voraussetzungen erfüllen.

Allgemeine Voraussetzungen

- Gefördert werden können Kunst- und Kulturprojekte **professioneller Kulturschaffender**, die durch ihren Veranstaltungsort und/oder durch ihre Akteurinnen und Akteure in einem **direkten Bezug zum Kanton Basel-Stadt** stehen.
- Die Projekte müssen einen **künstlerischen Fokus** haben. Die Unterstützung von Projekten, welche in erster Linie einem sozialen, präventiven, integrativen, edukativen oder politischen Zweck dienen, ist ausgeschlossen.
- Die vollständigen Gesuche können jederzeit, jedoch **spätestens zwei Monate** vor dem geplanten Veranstaltungs- resp. Veröffentlichungstermin eingereicht werden.
- **Ausgeschlossen sind** gewinnorientierte Projekte, Benefizveranstaltungen oder Projekte von Institutionen, die bereits einen Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt erhalten.
- Pro Gesuchsteller und Jahr kann in der Regel **maximal ein Gesuch** gutgeheissen werden.
- Gesuche, die von einer kantonalen Kulturförderstelle **geprüft und abgelehnt** wurden, können nicht einer weiteren kantonalen Kulturförderstelle zur Prüfung vorgelegt werden.

Förderschwerpunkte im Bereich Bildende Kunst

- Kuratorische Projekte oder öffentliche Veranstaltungen (Ausstellungen, Kunstaktionen, Performances etc.) im Kanton Basel-Stadt
- Druckkostenbeiträge an Kataloge zu Einzelausstellungen von Kunstschaaffenden, die im Kanton Basel-Stadt tätig sind (separates Merkblatt)
- Material-, Reise- und Transportkosten für die Beteiligung von Kunstschaaffenden aus dem Kanton Basel-Stadt an Ausstellungen oder öffentlichen Veranstaltungen ausserhalb der Region (separates Merkblatt)

Ausgeschlossen sind

- Beiträge an die Herstellungskosten von künstlerischen Arbeiten. Gesuche hierfür sind an den Kunstkredit Basel-Stadt zu richten.

Inhalt der Gesuche

- Kontaktdaten des Gesuchstellenden: Name, Adresse, Telefon, E-Mail
- Bankdaten (IBAN sowie Name der Kontoinhaberin bzw. des Kontoinhabers)
Bitte auch im Falle wiederholter Gesuchstellung immer angeben!
- Beschreibung des Projekts resp. des künstlerischen oder kuratorischen Konzepts, ggf. Weblinks oder Medienberichte zu früheren Projekten
- Zeitplan und Ort der Durchführung, ggf. Bestätigung des Veranstalters (Spielstätte, Ausstellungsraum o.ä.)
- Kurzbiografien der Mitwirkenden (inkl. Angabe des Geburtsdatums und Wohnorts)
- Budget und Finanzierungsplan mit detaillierten Angaben zu Einnahmen und Drittmitteln (angefragt/zugesagt) und von der Kulturpauschale gewünschter Betrag

Adresse und weitere Informationen

Die Gesuche sind **in einfacher Ausführung per Post** an folgende Adresse zu richten:

Präsidialdepartement Basel-Stadt
Abteilung Kultur
Kulturpauschale
Münzgasse 16
4001 Basel

Zuständig bei Fragen:
Caroline Prod'hom, Sachbearbeiterin Kulturprojekte
Tel. +41 61 267 84 13, caroline.prodhom@bs.ch

Hinweis

Im Kanton Basel-Stadt gilt ein kantonaler Mindestlohn.

Weiterführende Informationen finden Sie unter folgendem Link:

[Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Basel-Stadt - Kantonaler Mindestlohn \(bs.ch\)](https://www.bs.ch/amt-wirtschaft-arbeit/kantonaler-mindestlohn)